Randale in Erding: Flüchtling aus Geisenhausen mittendrin

Frauen belästigt, Christbaum zerstört und auf Polizisten eingeschlagen

Erding. Zunächst hatten sie es auf einen Christbaum auf dem Schrannenplatz abgesehen, dann zogen sie angetrunken und pöbelnd durch die Erdinger Innenstadt. Dabei wurden mehrere Frauen von der Gruppe belästigt. Bevor die sieben Asylbewerber, die am Samstag aus ganz Bayern in Erding zusammengekommen waren, durch die Polizei gestoppt wurden, lieferten sie sich noch eine Schlägerei mit den Ordnungshütern. Unter den Afghanen war auch ein Flüchtling, der in einer Asylbewerberunterkunft in Geisenhausen untergebracht ist.

Wie die Polizei mittlerweile weiß, handelt es sich bei den Randalierern um einen Asylbewerber aus Erding im Alter von 25 Jahren und sechs Männern im Alter zwischen 17 und 25 Jahren, die aus ganz Bayern verstreut zum Erdinger Asylbewerber angereist waren, um bei ihm in der Unterkunft zu feiern. Anschließend zogen sie in angetrunkenem Zustand durch die Erdinger Innenstadt und pöbelten Passanten an. Auf Höhe eines türkischen Feinkostladens konnte die Gruppe dann von einer Streifenbesatzung der Polizei gestoppt werden. Eine zivile Streifenbesatzung und eine uniformierte Streifenbesatzung der Polizeiinspektion Erding kamen unterstützend hinzu.

Als die Personalien der sieben Asylbewerber, die auf eine Entscheidung ihrer Asylanträge warten, festgestellt werden sollten, gingen zwei von ihnen aggressiv auf die Polizisten los und schlugen unvermittelt auf die Beamten ein. Die Schläger mussten durch körperliche Gewalt zu Boden gebracht und gefesselt werden, und ließen sich erst durch jeweils vier Polizeibeamte bändigen. Durch die angeforderten Unterstützungskräfte konnte die Lage allerdings in den Griff bekommen werden.

Die beiden Schläger mussten die Nacht in der Haftzelle verbringen. Die restlichen fünf Asylbewerber konnten nicht transportiert werden und erhielten nach Identitätsfeststellungen einen Platzverweis für die Erdinger Innenstadt – darunter auch der Flüchtling aus Geisenhausen. Durchgeführte Atemalkoholtests ergaben zudem, dass beide Angreifer mit über ein Promille alkoholisiert waren. Verletzt wurde bei den Rangeleien niemand. Am Christbaum am Schrannenplatz wurde die Beleuchtung nach unten gezogen. Mehrere Äste wurden abgetreten. Beide Schläger konnten am Sonntagmorgen – nach erfolgter Vernehmung – aus dem Polizeigewahrsam wieder entlassen werden. Die Ermittlungen der Polizei Erding laufen. – ag –

Sieben Afghanen hatten sich am Samstag zum „Feiern“ in Erding verabredet. Foto: uh

Diese Rehdecke wurde am letzten Donnerstag in einem Grüngutcontainer in der Wolfgangsiedlung gefunden. Foto: lw

Der dritte „Streich“: Wieder Reh-Kadaver im Gartenabfall

Wolfgangssiedlung: Unbekannter entsorgt immer wieder Tierreste im Grüngutcontainer

Von Alexander Graf

Landshut. Grausiger Fund im Grüngutcontainer in der Goethestraße (Ecke Judithstraße) in der Wolfgangsiedlung: Dort hat erneut ein Unbekannter eine Rehdecke (Rehfell mit Kopf) illegal entsorgt. Am letzten Donnerstag wurden Mitarbeiter der Bauamtlichen Betriebe auf den Kadaver aufmerksam. Die Stadt bittet nun um Hinweise aus der Bevölkerung. Wie die Stadt mitteilt, ist der jüngste Rehdecken-Fund leider nicht der erste in dem Grüngutcontainer in der Goethestraße. Die Bauamtlichen Betriebe mussten dort schon am 8. und 28. Dezember Rehdecken mit Kopf entfernen. Sachdienliche Hinweise zur illegalen Entsorgung werden am Umwelttelefon unter (0871) 88 16 00 entgegengenommen.

Wie Stefan Jahn, Leiter des Fachbereichs Umweltschutz, gegenüber dem Wochenblatt mitteilt, hat die Stadt den Eindruck, dass die Rehe kurz vor ihrer „Entsorgung“ erlegt worden sind und der Täter verbotenerweise „Jagdreste“ in den Grüngutcontainer wirft. Ob sogar Wilderei dahinter steckt, kann weder bestätigt noch ausgeschlossen werden. Es handelt sich bei den Rehdecken im Grüncontainer jedenfalls um eine Ordnungswidrigkeit.

Jahn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass verendete Tiere bei der Tierannahmestelle beim Wertstoff- und Entsorgungszentrum (WEZ) in der Äußeren Parkstraße 1 in Altdorf abgegeben werden können. In die Grüngutcontainer gehören ausschließlich pflanzliche Gartenabfälle ohne Säcke und Bänder sowie abgeschmückte Christbäume. Andere Abfälle wie Altholz, Kleintierstreu und andere vermeintlich biologisch abbaubare Abfälle dürfen dort nicht entsorgt werden.

IM PROFIL Informationen aus dem Geschäftsleben ...

Am 23. und 24. Januar findet in der Eskara in Essenbach die „Zauberfest.de“-Hochzeitsmesse statt. Foto: lw

Alle Zutaten für den schönsten Tag im Leben

Essenbach. Alles für den schönsten Tag im Leben präsentiert am 23. und 24. Januar die Hochzeitsmesse „Zauberfest.de“. Aktuelle Trends und Ideen, ob ganz traditionell oder originell, in der Eskara in Essenbach finden Paare alles, was das Herz begehrt. Über 80 Aussteller, darunter Styling-Experten, Juweliere, Musiker und Fotografen, präsentieren sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf der größten Hochzeitsmesse Süd-Ostbayerns.

Der Eintritt zur Hochzeitsmesse „Zauberfest.de“ kostet 10 Euro pro Person (alle Besucher vom Samstag haben am Sonntag freien Eintritt). Die Messe hat am Samstag, 23. Januar, von 17 bis 23 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 24. Januar, sind Besucher zwischen 11 und 17 Uhr herzlich willkommen.

Höhepunkte des diesjährigen Rahmenprogramms sind u.a. die großen Blumenschauen von Blumen Rössl aus Landshut, die Dessous-Modenschauen des Dingolfinger Dessousfachgeschäftes „Mademoiselle“ sowie die Braut- und Herren-Modenschauen von „Dein Traumtag“ aus Neuötting. Daneben gibt es am Samstagabend, um 23 Uhr, ein spektakuläres Feuerwerk von Aldini-Pyrotechnik aus Schierling.

Große Verlosung an beiden Messetagen

Doch es gibt noch viel mehr: Auf alle Besucher der „Zauberfest.de“-Hochzeitsmesse warten auch noch Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von über 5.000 Euro. Nicht vergessen: Bei der Verlosung (jeweils an beiden Tagen, am Ende des Messe-Tages) müssen die Brautpaare persönlich anwesend sein, um einen Preise mit nach Hause nehmen zu können.

Grenzenloser Pistenspaß

St. Johann in Tirol. Mit der Radio Trausnitz Schneetour geht es am Samstag, 23. Januar, nach Sankt Johann in Tirol. Nach einem herrlichen Ski- und Snowboardtag (ab 9 Uhr) auf 43 Pistenkilometern darf dann die Radio Trausnitz Aprés-Ski Party an der Talstation bis 19 Uhr nicht fehlen. Der Preis der Tagesskifahrt ist unschlagbar: Busfahrt, Skipass und Aprés Ski Party gibt es für nur 45 Euro. Alle Vorverkaufsstellen und Abfahrtsorte findet man www.radio-trausnitz.de und auf der Radio Trausnitz Facebookseite. Für Firmen und Vereine gibt es ein Special: Gruppen können einen eigenen Bus mieten und den Abfahrtsort selbst bestimmen – Mail an schneetour@funkhaus-landshut.de genügt. Alles Weitere wird organisiert. Foto: Groger

Der Classic Bike Shop feiert am kommenden Samstag seinen „25. Geburtstag“ mit vielen tollen Aktionen. Foto: pm

Classic Bike Shop feiert sein 25-jähriges Bestehen

Pfeffenhausen. 1990 gegründet und der Marke Harley-Davidson® verschrieben hat sich der Classic Bike Shop zum innovativen und modernen Fachbetrieb entwickelt und ist seit jeher zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner in Sachen Um- und Aufbau, Service und Wartung, Pflege und Instandsetzung, An- und Verkauf von Harley-Davidson® Motorrädern und Teilen. Im Meisterbetrieb werden alle anfallenden Kundenwünsche erfüllt.

2012 hat das Team die eigenen 1.800 Quadratmeter großen Geschäftsräume in Holzhausen bei Pfeffenhausen, Moosburgerstraße 106A, bezogen und so manch Wunsch und Traum realisiert.

1.800 Quadratmeter bieten mehr – mehr Platz zum Verkauf und mehr Platz für umfangreichen Service. So gibt es für Kunden einen Abholservice mit dem firmeneigenen Lkw, die Wintereinlagerung des Fahrzeuges in entsprechend gesicherten und beheizten Räumlichkeiten – auf Wunsch auch in Verbindung mit einem Kundendienst, damit der Kunde in der nächsten Saison problemlos durchstarten kann.

Nicht zu vergessen die Entstehung der Biker-Event-Kneipe „Good Times“. Ein außergewöhnlicher Ort für außergewöhnliche Veranstaltungen. So am kommenden Samstag, 16. Januar, ab 10 Uhr.

Der Classic Bike Shop öffnet an diesem Tag seine Türen und feiert sein 25-jähriges Bestehen. Besondere Schmankerl warten hierbei. Auspuff- und Airbrushvorführungen, Auf- und Umbauten der letzten 25 Jahre, hauseigener Flohmarkt, Bike-Show, Tombola und Live-Musik mit der „Folsom Prison Band“. Hier kommt jeder in den Genuss Außergewöhnliches zu erleben – Groß wie auch Klein. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Ein Besuch des Classic Bike Shops lohnt sich in jedem Fall – vor allem am Samstag, 16. Januar, ab 10 Uhr!